

**EXKLUSIVE
RUNDREISE**



Namibia

Naturwunder, beeindruckende Tierwelt und endlose Weiten
02.08. – 14.08.2026, Flug ab/bis Wien



Reiseverlauf

- Windhoek Stadtrundfahrt
- Besuch der Cheetah Conservation Fund-Station
- Hoba-Meteorit – größter intakter Meteorit der Welt
- Etosha Nationalpark – 2 Tage Safari
- Fahrt durch das ursprüngliche Damaraland
- Wanderung zur Fingerklippe
- Brandberg & White Lady Felszeichnungen
- Skelettküste mit Zeila-Wrack
- Walvis Bay Bootsfahrt
- Spitzkoppe – das „Matterhorn Namibias“

1. & 2. Tag/So, Mo: Anreise – Wien – Windhoek

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Hosea Kutako in Windhoek werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung begrüßt. Anschließend unternehmen Sie eine kurze Rundfahrt durch Windhoek. Die Christus-Kirche gilt als Wahrzeichen der Stadt und wurde als Zeichen des Friedens erbaut. Gleich daneben befindet sich das Independence Museum, welches fast futuristisch anmutet. Haben Sie gewusst, dass Windhoek auf einer Höhe von rund 1.700 Metern liegt? Bezug der Zimmer. Nächtigung in Windhoek.

3. Tag/Di: Windhoek – Cheetah Conservation – Otjiwarongo

Nach dem Frühstück fahren Sie über die „Autobahn“ durch Windhoek in Richtung Otjiwarongo. Kurz vor der Stadt zweigen Sie zur Cheetah Conservation Fund-Station ab, einer international anerkannten Einrichtung zum Schutz der Geparden. Hier werden verletzte oder verwaise Tiere gepflegt und später wieder in die Freiheit entlassen. Ihr Besuch beinhaltet die Beobachtung einer Fütterung sowie einen Game Drive im offenen Geländewagen durch das weitläufige Schutzgebiet – eine beeindruckende Gelegenheit, diesen eleganten Raubkatzen ganz nahe zu kommen. Anschließend Weiterfahrt zu Ihrer Lodge im Raum Otjiwarongo.

4. Tag/Mi: Otjiwarongo – Hoba-Meteorit – Tsumeb

Gut gestärkt vom Frühstück führt Ihre heutige Fahrt von Otjiwarongo über Otavi und Kombat durch – von Bergen bis zu landwirtschaftlich geprägten Ebenen – zum Hoba-Meteorit, der größte erhaltene Meteorit der Welt. Er wurde 1920 auf der Hoba-Farm entdeckt und ist mit seinen rund 60 Tonnen ein beeindruckendes Nationaldenkmal. Anschließend machen Sie eine Pause in Tsumeb, bevor Sie zu Ihrer heutigen Unterkunft, der Sachsenheim Guestfarm, weiterfahren. Sie bleiben hier zwei Nächte. Abendessen und Nächtigung außerhalb des Nationalparks.

5. Tag/Do: Etosha Nationalpark

Am Vormittag unternehmen Sie einen von uns organisierten Game Drive im offenen Geländewagen – eine einzigartige Erfahrung im Etosha-Nationalpark. Achtung: Es kann sehr kalt sein! Im Namutoni Camp besteht die Möglichkeit zur Mittagspause, zum Ausruhen am Pool oder zum Besuch des Wasserlochs. Am Nachmittag fahren Sie durch den östlichen Teil des Parks. Je nach Tageszeit sammeln sich die Tiere an den Wasserlöchern – Elefanten, Giraffen, Löwen sowie Herden von Gnus und Springböcken. Vielleicht müssen wir sogar einmal an einem „Zebrastreifen“ stoppen? Gegen 18.00 Uhr Rückfahrt in Ihre Unterkunft. Abendessen und Nächtigung.

6. Tag/Fr: Etosha Nationalpark

Heute verabschieden Sie sich von Ihrer Unterkunft und durchqueren den Etosha-Nationalpark von Ost nach West. Entlang der Strecke liegen diverse Wasserlöcher. In der Mitte des Parks halten Sie am Aussichtspunkt der Salzpfanne – einzig hier ist das Aussteigen gestattet, um die fast mondartige Landschaft zu bestaunen. Nach einer kurzen Pause im Halali Camp fahren Sie weiter nach Okaukuejo, wo oft Spitzmaulnashörner gesichtet werden. Nächtigung.

7. Tag/Sa: Raum Etosha – Damaraland

Am Vormittag machen Sie sich auf den Weg ins Damaraland. Diese Region ist geprägt von weiten Ebenen, trockenen Flussbetten, roten Basaltbergen und markanten Granitformationen. Nächtigung im Damaraland.

8. Tag/So: Damaraland – Fingerklippe – Brandberg

Heute besuchen Sie die Fingerklippe, die Sie während einer kurzen Wanderung erreichen. Die Fingerklippe und die umliegenden Formationen im Tal des Ugab River entstanden durch die enorme Kraft des Wassers. Anschließend Weiterfahrt zum Brandberg. Wenn die Sonne am späten Nachmittag aus westlicher Richtung auf ihn fällt, leuchtet er wie glühend – daher der Name „Brandberg“. Abendessen und Nächtigung in der White Lady Lodge.

9. Tag/Mo: Brandberg – White Lady Wanderung – Henties Bay – Swakopmund

Nach einem frühen Frühstück fahren Sie zum Brandberg. Die bekannteste Felszeichnung, der „White Lady“, wurde 1917 von Reinhard Maack entdeckt, der auch als erster Europäer den Königstein bestieg. Der Weg zur Zeichnung ist ca. 5 km lang und darf nur mit einem Führer begangen werden (ca. 1 1/4 Stunden pro Strecke). Danach geht es weiter zur Küste mit einem Stopp in Henties Bay sowie beim Schiffswrack der Zeila an der Skelettküste. Nächtigung in Swakopmund.

10. Tag/Di: Walvis Bay mit Bootsfahrt

Nach einem frühen Frühstück unternehmen Sie eine Bootsfahrt ab Walvis Bay, der drittgrößten Stadt Namibias. Die Lagune ist durch die Sandbank bei Pelican Point geschützt und bietet einen weitläufigen Wattbereich mit zahlreichen Vogelarten, darunter Flamingos und Pelikane. Im Atlantik rund um den Leuchtturm von Pelican Point können Delfine, Wale und südafrikanische Seebären beobachtet werden. Während der Bootsfahrt werden Häppchen, Austern, Getränke und Sekt serviert. Der späte Nachmittag steht zur freien Verfügung. Rückfahrt in Ihr Hotel.

11. Tag/Mi: Swakopmund – Spitzkoppe – Okahandja

Heute verlassen Sie Swakopmund und fahren zur Spitzkoppe, einem Granitmassiv, das aus hunderten unterschiedlich großen Granitblöcken in vielfältigen Farben besteht. Aus jeder Perspektive bietet sich ein neuer Eindruck. Nächtigung in Okahandja.

12. & 13. Tag/Do, Fr: Abreise – Okahandja – Windhoek – Wien

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Windhoek und Rückflug nach Wien, mit den unvergesslichen Eindrücken der atemberaubenden Landschaften und der faszinierenden Tierwelt Namibias im Gepäck.

Inkludierte Leistungen

- Flug mit „Ethiopian“ Wien – Windhoek (via Addis Ababa) & retour, 23 kg Freigepäck inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- 10 x Nächtigung/Frühstück in Mittelklasse-Hotels & Lodges
- Rundreise im Reisebus ab/bis Flughafen
- 2 x Abendessen in der Sachsenheim Guest Farm (Raum Etosha)
- 1 x Abendessen in Brandberg
- Eintritt Etosha Park & Game Drive (Dauer ca. 3,5 Std.) im offenen Safariwagen
- Eintritt White Lady – Brandberg mit Wanderung
- Eintritt Fingerklippe
- Bootsfahrt in Walvis Bay mit Austern, Häppchen, Getränke & Sekt
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Springer-Reisebegleitung Frau Rozalia Mayer-Krechting

EXTRA:

- Visakosten ca. 80,- pro Person (Stand Nov. 2025) (online zu beantragen)
- Reiseversicherung (wird für das Visa benötigt)
- Persönliche Ausgaben (wie Getränke, fehlende Mahlzeiten, ...)
- Trinkgelder für örtliche Reiseleitung & Busfahrer
- Eintritte: Hoba Meteorit, Cheetah Camp, Himbadorf und ev. Besichtigungen während der Reise

HINWEIS: Sie benötigen einen gültigen Reisepass (muss über sechs Monate nach der Einreise gültig sein) und für das Visum werden 2 freie Seiten im Reisepass benötigt.

Pauschalpreis pro Person

	02.08. – 14.08.2026
Doppelzimmer	4.589
Einbettzimmerzuschlag	560
Kinder	auf Anfrage

Voraussichtliche Flugzeiten

(Änderungen vorbehalten)

Hinflug, 02./03.08.2026/So, Mo:
22.05 Uhr ab Wien / 05.25 Uhr an Addis Ababa
08.35 Uhr ab Addis Ababa – 13.20 Uhr an Windhoek

Rückflug, 13./14.08.2026/Do, Fr:
14.30 Uhr ab Windhoek – 21.20 Uhr an Addis Ababa, 00.35 Uhr ab Addis Ababa – 05.55 Uhr an Wien

Info & Buchung

Rozalia Mayer-Krechting

Bambergerstr. 5, 9400 Wolfsberg

Tel.: +43 463 3870-271

rozalia.mayer-krechting@springerreisen.at



Preis-, Termin- und Programmänderungen vorbehalten.

Sämtliche Preise pro Person in Euro, Preisstand Dezember 2025.

Bilder: Adobe Stock, Springer

Alle Preise vorbehaltlich Neueinführung von staatlichen Steuern und Flughafengebühren. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Version unter www.springerreisen.at/footer/agb, geänderte Stornobedingungen. Es gelten ausschließlich die Preise des Vertragsabschlusses. Mindestteilnehmeranzahl 15 Personen/max. 19 Personen.

Veranstalter: SPRINGER HELIOS Reiseveranstalter Gesellschaft m. b. H., Leutschacher Straße 17, A-9020 Klagenfurt, FN 103 434 i, Gerichtsstand: Klagenfurt

